

Erfolg durch Verpackung

Auffallen | Verführen | Überzeugen

Druckdaten für Faltschachteln richtig erstellen

Bevor Sie mit der Gestaltung beginnen, machen Sie sich bitte als Erstes Gedanken über die Handhabung der Schachtel. Wie bekommt der potenzielle Kunde die Verpackung zum ersten Mal zu sehen? Stehend oder liegend? Von welcher Seite aus soll die Schachtel geöffnet werden? Die Haupt- bzw. Vorderseite einer Faltschachtel ist die breite, nicht unmittelbar an die Klebelasche angrenzende Seite. Würden Sie die Seite direkt neben der Klebelasche wählen, wird der Blick beim Betrachten der Hauptseite durch die seitliche Kartonkante gestört, welche mit der Klebelasche verklebt ist. Dieser Teil der Faltschachtel ist somit die Rückseite. Achten Sie auch darauf, dass die Bedruckung der Deckel- und Bodenlasche im geschlossenen Zustand richtig platziert ist.

Stanzkontur

Unter dem Reiter „Werbeanbringung“ finden Sie die Druckstandskizze zu Ihrem gewählten Produkt, nachdem Sie den gewünschten Druck ausgewählt haben. Diese Stanzkontur darf nicht im CMYK-Modus definiert werden, sondern muss als Sonderfarbe angelegt sein. Achten Sie hier unbedingt darauf, dass die Druckstandskizze auf „überdrucken“ gestellt ist. Sollten Sie sich in dieser Sachlage nicht sicher sein, senden Sie uns eine Datei mit der Stanzkontur und eine weitere ohne Stanzkontur zu.

PDF-Daten

Das bevorzugte Datenformat ist PDF, welches korrekt in Stand, Beschnitt, Farbverteilung und zur Ausgabe auf High-End-Belichtern angelegt ist. Zu beachten ist, dass nicht alle Programme PDF-Daten in der Form generieren, dass eine Ausgabe auf High-End-Belichtern und -Druckern möglich ist. Die gängigsten Programme zur PDF-Erstellung sind Layoutprogramme wie Adobe InDesign oder Grafikprogramme wie Adobe Illustrator. Die Office-Programme wie Word, Excel, PowerPoint, usw. sind leider unbrauchbar, um Druckdaten zu erzeugen.

Bilddaten

TIFF und JPEG sind ebenfalls mögliche Dateiformate. Bei der Speicherung von JPEG-Daten ist immer die größtmögliche Qualitätsstufe zu wählen, da eine niedrige Stufe zwar eine Einsparung in der Datenmenge bringt, aber hierdurch unwiederbringlich Dateninformationen verloren gehen. Generell gilt: Alle verwendeten Bilddaten sollten eine Mindestauflösung von 300 ppi in der Originalgröße haben und im CMYK-Farbmodus sein. Wenn sich Text in der Bilddatei (Pixeldaten) befindet, kann und sollte für eine bessere Kantenschärfe der Schrift die Auflösung höher sein (ca. 600 ppi). Hier muss eventuell ein Kompromiss zwischen Qualität und verarbeitbarer Dateigröße gefunden werden. Bitte beachten Sie, dass Bilddaten keine Sonderfarben darstellen können. Wenn Sie uns Ihr Layout als TIFF oder JPEG zusenden, benötigen wir die Druckstandskizze als separate Datei, da diese sonst in der Bilddatei mitgedruckt würde.

Layout-Daten

Dokumente aus Adobe InDesign und Adobe Illustrator können wir auch als offene Daten übernehmen. Wir sind hier in der Regel immer auf dem aktuellen Versionsstand. Unbedingt notwendig ist bei offenen Daten allerdings, dass alle verwendeten Bild- und Grafikdateien mitgeliefert werden und alle Schriften in Pfade umgewandelt werden. Die Mitgabe von Schriften sollte vermieden werden, da dies zum einen rechtlich nicht abgesichert ist, zum anderen oft Probleme bei der Installation auftreten. Für die Übernahme von Dokumenten aus anderen Satz- und Grafikprogrammen empfehlen wir das Dateiformat PDF.

Farben

Alle Farben und Bilder müssen in CMYK definiert werden. Zusammen mit Bilddaten gelieferte Profile können wir nicht einbinden, da unser Colormanagement dies aufgrund der Kalibrierungen an Proofgeräten, Plattenbelichtern und Druckmaschinen unterbindet. Wenn Sie Layout-Daten erstellen, legen Sie bitte von Anfang an den Dokumentfarbmodus als CMYK fest, keinesfalls RGB. Ein RGB-Farbmodus muss sonst von uns umgewandelt werden, was eine Farbtonverschiebung zur Folge hat. So wird z.B. aus einem Schwarz in RGB ein Grau in CMYK.

Erfolg durch Verpackung

Auffallen | Verführen | Überzeugen

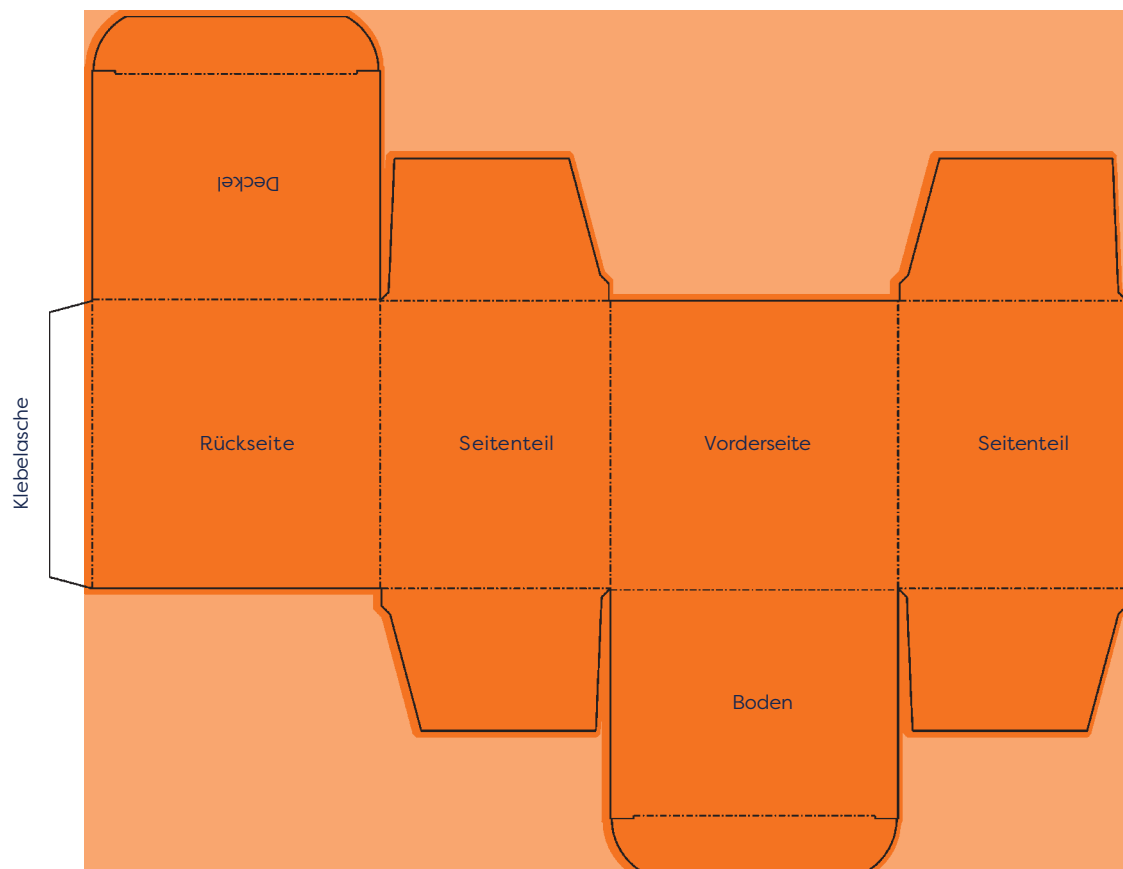
Orientierungshilfe zur richtigen Platzierung und Erstellung des Layouts.

Faltschachtel

Die Seitenzuordnung und Handhabung einer Faltschachtel ist durch ihre Klebung vorgegeben. Im folgenden Beispiel einer Faltschachtel mit versetzten Einstecklaschen sind Deckel, Rückseite, Vorderseite usw., markiert.

Die orange Fläche zeigt den nötigen Beschnitt an, wenn Farbflächen, Fotos u.ä. bis zum Stanzrand reichen sollen. Der Beschnitt beträgt dort 2 mm, an der Klebelasche 3 mm.

Hierzu muss der Beschnitt natürlich nicht genau entlang der Stanzkontur geführt werden, er kann und soll z.B. bei Farbflächen ruhig das ganze Rechteck-Format der Stanzung füllen. Dies ist mit der hellorange Fläche angedeutet.



Erfolg durch Verpackung

Auffallen | Verführen | Überzeugen

Orientierungshilfe zur richtigen Platzierung und Erstellung des Layouts.

Kissenschachtel

Die Seitenzuordnung und Handhabung einer Kissenschachtel ist durch ihre Klebung vorgegeben. Im folgenden Beispiel sind Vorderseite, Rückseite und seitliche Klappen, markiert.

Die orange Fläche zeigt den nötigen Beschnitt an, wenn Farbflächen, Fotos u.ä. bis zum Stanzrand reichen sollen. Der Beschnitt beträgt dort 2 mm, an der Klebelasche 3 mm.

Hierzu muss der Beschnitt natürlich nicht genau entlang der Stanzkontur geführt werden, er kann und soll z.B. bei Farbflächen ruhig das ganze Rechteck-Format der Stanzung füllen. Dies ist mit der hellorange Fläche angedeutet.

